

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen!

Die Situation der Studenten ist dadurch gekennzeichnet, daß sie bloße Objekte des Hochschulbetriebes sind. Sie haben keinerlei Möglichkeit der Einwirkung auf Ablauf und Inhalt des Studiums. Sie sind der Willkür patriarchalischer Ordinarien ausgeliefert. Diese Situation ist unerträglich.

Wir fordern daher:

- 1) Abschaffung der Aufnahmeklausuren für Proseminare und Hauptseminare
- 2) Ausarbeitung der Referate durch Arbeitsgruppen
- 3) Keine Zwischenprüfung, die die Funktion eines nachträglichen numerus clausus hat
- 4) Das Thema der Diplomarbeit wird von Student und Professor gemeinsam besprochen und festgelegt
- 5) Die Diplomarbeit wird nicht mehr als der erste Teil des Exams angesehen, sondern als selbständige Prüfung, deren Note so früh wie möglich, spätestens aber nach 6 Monaten bekanntgegeben wird. Wird die Diplomarbeit mit ausreichend benotet, so kann sie auf Wunsch des Studenten einmal wiederholt werden.
- 6) Offenlegung der Prüfungskriterien (s. Fachschaftsflugblatt)
- 7) Einsetzung eines stimmberechtigten studentischen Beisitzers bei allen mündlichen Prüfungen
- 8) Beteiligung der Studenten bei der Festlegung der Inhalte der Vorlesungen, Übungen und Seminare.
- 9) Öffentlichkeit der Fakultätssitzungen, Stimmrecht für die studentischen Vertreter in der Fakultätssitzung.

Die Versuche der WiSo - Fachschaft im SS 68 durch Kabinettpolitik einige bescheidene Forderungen der WiSo - Studenten durchzusetzen, mußten notwendigerweise an der starren, konservativen Haltung der Professoren scheitern.

Eine Änderung der Situation ist nur möglich, wenn Ihr die Durchsetzung der Forderungen nicht allein der Fachschaft überlaßt, sondern Eure Interessen selbst vertretet, indem Ihr in die Basisgruppe kommt, und an der Realisierung der oben aufgestellten Forderungen mitarbeitet.

Die nächste Sitzung der Basisgruppe findet statt am Dienstag, den 3.12.68 um 17 Uhr c.t. im Raum 106 des Studentenhauses.

Heute 11⁰⁰ c.t. H 16
WiSo - Vollversammlung